

H., Altona, Papierfabrikation (100); Chemische Fabrik Stobwasser & Co., Kommandit-Ges., Bergedorf; Hammerhainer Tongrubenges. m. b. H., Rothwasser, Kreis Görlitz (90); Bayer. Kreidewerk Straß bei Neuburg a. D., G. m. b. H., München (270); Verein für chemische Industrie Mainz, mit Zweigniederlassung Greifenhagen A.-G. (3600); Heßler & Herrmann, Chemische Fabrik, A.-G. in Raguhn (Anh.) (600); Chemische Industrie Crimmitschau Oswald Müller; Oidtweiler Ringofenziegelwerke, G. m. b. H. in Oidtweiler (20); Bergbauges. Eschede m. b. H., Hannover (20); Chemische Fabrik F. Roth, G. m. b. H., Berlin (20); Paul Braun, Fettverwertungs-Ges. m. b. H., Berlin (20); Chemische Fabrik Weltkugel, G. m. b. H., Rixdorf (20); Chemische Fabrik Hansa m. b. H., Köln (337,5); Vertriebs-Gesellschaft für Neuheiten der chem. u. techn. Industrie m. b. H., Köln (22,5); L. Sester, Fabrikation pharmazeutischer Spezialitäten, G. m. b. H., Groß-Königsdorf (20); Gesellschaftseifenfabrik Plochingen m. b. H., Plochingen (50); Hamburger Chemische Fabrik, G. m. b. H., Hamburg (24); Dr. Ernst Strahl, G. m. b. H., Hamburg, Laboratorium chemischer Präparate usw. (100); Chemische Fabrik Sylwana, G. m. b. H., Salzhemmendorf (20); Chemische Verwertungsges. m. b. H., Berlin (20); Kontinentale Nitrid-Ges. m. b. H., Schöneberg-Berlin (50); Altonaer Cocosölfabrik, C. Sulfrian jr. u. H. Sulfrian, Altona-Ottensen.

Kapitalserhöhungen. Rombacher Hüttenwerke, Rombach, mit Zweigniederlassung in Maizières bei Metz 50 (45) Mill.; A.-G. Tonwarenfabrik Schwandorf 1,6 (1,27) Mill.; Gaswerk Achim, A.-G., Bremen, 0,2 (0,1) Mill.

Firmenänderungen. Friedrich W. Reil, Weißensee, früher Chemische Werke Dr. Seybold & Co., Berlin; Kaliwerke Grethem-Buchten, G. m. b. H., Essen, früher Erdölwerke Grethem-Buchten, G. m. b. H., Essen.

Erloschene Firmen. Kaligesellschaft „Frischgewagt“, G. m. b. H., Braunschweig; Kaligesellschaft „Gutglück“, G. m. b. H., Braunschweig.

Dividenden:

(Geschätzt.)

	1900 %	1908 %
Concordia, chemische Fabrik auf Aktien in Leopoldshall	13	13
F. Thörls Vereinigte Harburger Ölfabriken, A.-G.	16	16

Tagesrundschau.

Berlin. Großfeuer entstand am 24./5. nachmittags in der Farbenfabrik von Müller & Mann in Charlottenburg. Zwei Angestellte erlitten schwere Brandwunden. Ein Teil der Fabrik wurde zerstört. (Gr.)

Mannheim. Unter Bezugnahme auf die beiden Artikel betr. „Motorlastwagen im Dienste der chemischen Industrie“ (Seite 396 und 1020 dieser Z.) sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm, deren Leistungsfähigkeit erst vor

einigen Wochen wieder glänzend erwiesen wurde, zu genauen Kostenanschlägen bereit und imstande ist. Red.

Kassel. Das städtische Untersuchungsamt ist durch Ministerialerlaß vom 9./4. nach seiner Neuorganisation auch fernerhin als öffentliche Anstalt im Sinne von § 17 des Nahrungsmittelgesetzes für den Stadtkreis Kassel anerkannt worden.

Stuttgart. Die Cannstatter Misch- und Knetmaschinenfabrik Werner & Pfleiderer, Cannstatt-Stuttgart führt in ihrem mit zahlreichen guten Abbildungen versehenen Kataloge über „Abteilung III, Chemische Industrie“ den Interessenten die zahlreichen, allen Anforderungen der Technik sinnreich angepaßten Konstruktionen ihrer vielfach preisgekrönten Misch- und Knetmaschinen vor Augen. Die Firma betreibt Filialfabriken in Wien, Peterborough und Saginaw (V. St.) sowie Zweigbüros in einer Anzahl großer Städte des In- und Auslandes.

Personal- und Hochschulschriften.

Der durch den Tod des Prof. Pella ter erledigte Lehrstuhl für Physik an der Pariser Universität ist in einen Lehrstuhl für physikalische Chemie umgewandelt worden.

In Belgien wurde unter dem Namen „Fondation George Montefiore Levi“ eine große Stiftung für elektrotechnisch-wissenschaftliche Leistungen begründet. Die Arbeiten müssen in französischer oder englischer Sprache geschrieben sein und Fortschritte der Elektrotechnik oder der technischen Verwendung der Elektrizität enthalten. Ausgenommen sind Arbeiten, die sich auf eine allgemeine Ausnutzung der Elektrizität oder auf einfache elektrotechnische Aufgaben beziehen. Der erste Preis von 16 000 M ist 1911 fällig. Die Bewerber müssen ihre Arbeiten bis zum 31./3. 1911 an Generalsekretär G. L. Hoest-Lüttich einreichen.

Dr. R. Börnstein, etatsmäßigem Professor an der landwirtschaftlichen Hochschule Berlin, wurde der Charakter als Geh. Reg.-Rat verliehen.

Zu korrespondierenden Mitgliedern der Akademie des sciences wurden der holländische Physiker J. Borscha, Direktor des Polytechnikums in Delft, und der italienische Physiker P. Blaserna-Rom, der Begründer des ersten physikalischen Institutes in Italien, gewählt.

Dem o. Prof. für Eisenhüttenkunde, mechanische Technologie und Feuerungskunde an der Kgl. sächs. Bergakademie zu Freiberg, Dipl.-ing. J. Galli, wurde der Titel und Rang als Oberbergrat verliehen.

Dem Privatdozenten für physiologische Chemie an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe Dr. R. O. Herzog (aus Wien) ist vom Großherzog von Baden der Titel a. o. Prof. verliehen worden.

Den Chemikern an der Kgl. Zentralstelle für öffentliche Gesundheitspflege zu Dresden, L. Legler und P. Süß, sowie dem Chemiker an der Kgl. Untersuchungsanstalt beim hygienischen Institut

in Leipzig, Dr. Härtel, und dem Direktor des chemischen Untersuchungsamtes der Stadt Dresden, Dr. A. Beythien, wurde der Titel Professor beigelegt.

Dem um die Tintenuntersuchung und Erhaltung alter Schriften hochverdienten Direkt. der Tintenfabrik Aug. Leonhardi, Loschwitz, O. Schluttig, wurde der Titel eines Kgl. Sächs. Hofrats verliehen.

Der Privatdozent für pathologische Anatomie an der Universität Freiburg i. B. Dr. med. E. Gierke ist zum a. o. Professor ernannt worden. Seine Hauptarbeitsgebiete sind: mikroskopischer Ausbau der Zellchemie und die experimentelle Geschwulstforschung.

Zum Professor der Chemie an der University of North Dakota in Grand Forks wurde Dr. G. A. Abbott ernannt.

Am 1./2. 1910 trat Dr. P. Bohrisch als Teilhaber in die Fabrik und Prüfungsanstalt chemischer Apparate von Dr. Heinrich Göckel, Berlin, ein, die von jetzt an Dr. Heinrich Göckel & Co. firmiert.

Dr. R. Förg, österreichischer Marinechemiker, wurde zum Marineoberchemiker befördert.

E. Kučera, techn. Chemiker der Zuckerfabrik Vysočán, wurde zum Chemiker der Zuckerfabrik Elbe-Kosteletz ernannt.

Die Erzröst.-Ges. m. b. H., Köln, ernannte den früheren Chefingenieur einer der bedeutendsten Schwefelsäurefabriken Belgiens, van Marckede Lummen, zu ihrem Chefingenieur.

Der Chefchemiker des Neu-Yorker Zollamtes Dr. R. W. Moore übernahm eine Anstellung als Chemiker und Laboratoriumsdirektor an dem New York Silk Conditioning Laboratory. Sein Nachfolger am Zollamt wurde der bisherige Assistent, Chemiker Ball.

Die Badische Anilin- und Sodafabrik A.-G. in Ludwigshafen a. Rh. bestellte die Herren Chemiker Dr. H. Boner (Ludwigshafen) und Kaufmann A. Stöpler (Mannheim) zu Prokuristen ihrer Gesellschaft.

Dr. A. Salomon, Betriebsleiter der A.-G. Rositzer Zuckerraffinerie, wurde Prokura erteilt.

Dr. M. Spannagel, Betriebsleiter der Chemischen Werke vorm. P. Römer & Co., Nienburg a. S. wurde Prokura erteilt.

Der Physiker, Geh. Rat. Prof. Dr. phil. A. Toepler-Dresden, feierte am 25./5. das fünfzigjährige Doktorjubiläum. Toepler ist Mitglied der Akademien der Wissenschaften in Berlin, München und Wien.

Anfang Mai starb im Alter von 58 Jahren A. Etard, Leiter eines der Laboratorien des Pasteurschen Instituts, Prof. der Physik und Chemie an der Ecole municipale de physique et de chimie in Paris.

Der stellvertretende Direktor der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld, W. Ganßer, starb in der Nacht zum 23./5. nach kurzem, schwerem Leiden zu Bonn im 49. Lebensjahre.

Am 23./5. starb an den Folgen eines Schlaganfalles in Kissingen Geh. Kommerzienrat P.

Heckmann, Seniorchef des Kupfer- und Messingwerkes C. Heckmann, Berlin, im 61. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

Pelett-Jolivet, L., Die Theorie d. Färbeprozesses. Mit 14 Abb. u. mehreren Tabellen. Dresden, Th. Steinkopff, 1910. Geh. M 7,—; geb. M 8,—

Dissertationen.

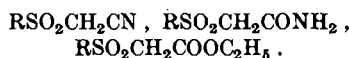
Hlarichs, W. Th., Carl Gotthard Langhans, ein schlesischer Baumeister 1733—1808. Techn. Hochschule. Hannover 1909.

Klemperer, R. L., Quantitative Spektralanalyse. Techn. Hochschule. Dresden 1910.

Kohlmeier, E. J., Calciumferrite, ihre Konstruktion u. ihr Auftreten in hüttenmännischen Prozessen. Techn. Hochschule. Berlin 1909.

Lambrecht, E., Jodometr. Säuremessungen u. ihre Anw. z. Nachw. v. Hydrolyse. Techn. Hochschule. Hannover 1909.

Lux, E., Beweglichkeit d. Wasserstoffatome d. Methylgruppe in Verb. d. allgem. Formeln



Techn. Hochschule. Braunschweig 1909.

Martens, H. A., Grundlagen d. Eisenbahnsignalwesens f. d. Betrieb mit Hochgeschwindigkeiten unter Berücksichtigung d. Bremswirkung. Techn. Hochschule. Darmstadt 1909.

Neuenhofer, K., Kettenfadenwächter am mechanischen Webstuhl. Techn. Hochschule. Hannover.

Nobis, A., Wasserstoff-Chlorkette. Techn. Hochschule. Dresden 1909.

Pannwitz, P., Chemie d. Triphenylcarbinols. Techn. Hochschule. Stuttgart 1910.

Philippi, E., Ausschaltvorgänge u. magnetische Funkenlöschung. Techn. Hochschule. Danzig 1909.

Portsch, H., Zur Kenntnis d. Thiodiglykolsäure u. Thioglykolsäure. Techn. Hochschule. Dresden 1909.

Reinert, E., Über das 1-Methyl-3-cyclohexanon u. Derivate desselben. Techn. Hochschule. Stuttgart 1910.

Richter, P., Beiträge z. Theorie des Huntington-Heberlein-Prozesses u. der ihm verwandten Verblaseverf. Techn. Hochschule. Dresden in Verbind. mit d. Bergakademie Freiberg 1909.

Schmiedt, F., Beiträge z. elektrolytischen Oxydation d. Chroms. Techn. Hochschule. Berlin 1909.

Schreiner, O., Untersuchungen über d. Systeme „Alkali-Schwefelsäure“ u. „Alkali-Phosphorsäure“. Techn. Hochschule. Darmstadt 1909.

Spies, F., Untersuchungen von nach dem Plasmolyseverf. gewonnenen Hefeenzymen. Techn. Hochschule. Braunschweig 1909.

Voigt, M., Beiträge z. Oxydation d. Phosphors im basischen Konverter. Techn. Hochschule. Dresden in Verb. mit d. Bergakademie Freiberg 1909.

Vollmer, K., Schwankungen d. Frequenz u. Intensität d. Lichtbogenschwingungen. Techn. Hochschule. Danzig 1910.

Weidmann, U., Best. d. Schwefels im Eisen. Universität Bern 1909.

Weiller, P., Bleisilicate. Techn. Hochschule. Dresden 1909.

Westerkamp, A., Beiträge z. Kenntnis d. Azoarylhydrazinsulfonsäuren. Techn. Hochschule. Braunschweig 1910.